

SEKTION ACS SCHAFFHAUSEN



Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero

NEUERUNGEN FÜR ACS-MITGLIEDER PER 2018

Veränderungen lösen immer Fragen und Unsicherheiten aus. Daher ist es mir wichtig, Sie über die Änderungen, die der Wechsel von der «ZURICH» zur «Allianz Global Assistance» mit sich bringt, zu informieren. Was heisst dieser Wechsel generell und für Sie als Mitglied der Sektion Schaffhausen im Besonderen? Schliesslich beherbergt die «ZURICH» schon seit bald 15 Jahren unsere Geschäftsstelle.

Verschiedentlich haben wir Sie informiert, dass die Allianz Global Assistance (AGA), einer der weltweit führenden Anbietern von Reiseschutz- und Assistance-Leistungen, ab 1. Januar 2018 unser neuer Versicherungspartner ist.

Grundsätzlich bleibt der Leistungsumfang für die Produkte ACS Classic, ACS Travel, ACS Classic + Travel sowie ACS Premium gleich. Das heisst, für Sie ändert sich nichts, ausser dass wir einen neuen Versicherungspartner für Reiseschutz- und Assistance-Leistungen (z.B. Pannenhilfe) haben. Die bisherigen, allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben auch für die neue Zusammenarbeit gültig.

Neu kommen alle ACS Mitglieder kostenlos und rund um die Uhr (24/7) in den Genuss der weltweiten, telemedizinischen Beratung «ACS Medical Hotline» der Medi24, einer AGA-Tochtergesellschaft, mit Sitz in Bern.

Mitglieder, die aufgrund der Partnerschaft mit der «ZURICH» von einem Prämienrabatt auf Ihren Versicherungen profitieren, wurden vor kurzem von der «ZURICH» direkt über die Fortführung dieser Rabattierung von 5 Prozent informiert.

Diese generelle Neuausrichtung des ACS beim Versicherungspartner hat auch

den Vorstand der Sektion Schaffhausen beschäftigt. Mir und dem Vorstand ist es wichtig, neue Wege im Sinne unserer Sektion und Mitglieder zu gehen. Aus unserer Sicht wäre es falsch, eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit von heute auf Morgen zu beenden. Deshalb verbleibt die Geschäftsstelle der Sektion Schaffhausen bis auf weiteres bei der ZURICH, Generalagentur Schaffhausen.

Dennoch haben wir uns für einen ersten kleinen Schritt entschieden, von dem wir überzeugt sind, dass er Ihnen einen effektiven Mehrwert bietet:

Wenn Sie ab Januar 2018 die Telefonnummer unserer Sektion wählen, gelangen Sie automatisch in die Geschäftsstelle unserer ACS Partnersektion Thurgau. Ebenso werden E-Mail-Anfragen direkt von unseren Kolleginnen und Kollegen in Kreuzlingen beantwortet. Mit dieser Massnahme stellen wir sicher, dass Sie die auf die neue Partnerschaft ausgerichteten, richtigen Informationen und Dienstleistungen erhalten.

Ich persönlich freue mich sehr, über die noch intensivere Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen im Thurgau. Diese Kooperation existiert in einigen Bereichen (z.B. Mitgliederverwaltung und weitere ACS-Dienstleistungen) ebenfalls seit bald 15 Jahren.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, Angehörigen und Liebsten – auch im Namen des gesamten Vorstandes – eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und fürs neue Jahr gute Gesundheit, Glück und unfallfreie Fahrt.

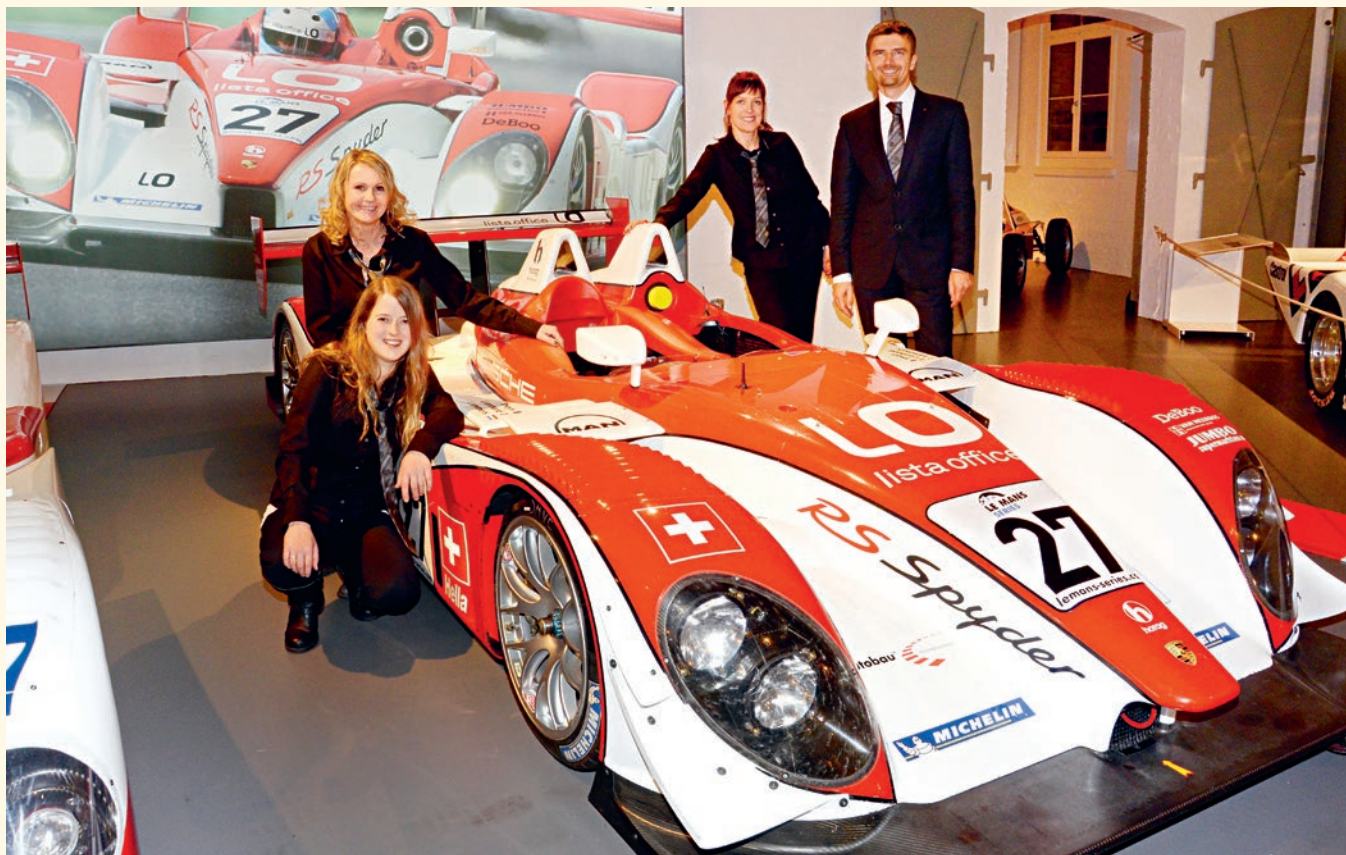
Herzlich grüsst

Andreas Berner, Präsident

INHALT

- 1/2 **Vorwort des Präsidenten**
- 2 **Vorteile ACS-Mitgliedschaft**
- 2 **Agenda**
- 3 **Verkehrssicherheit/
Wintercheck**
- 4/5 **Besuch der Sternwarte
Schaffhausen**
- 6 **Deftige Bussen**
- 7 **Fahrzeugtechnik**

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE UNSERER ACS-PARTNERSEKTION THURGAU



V.L. FABIENNE ZÖLLIG, BIRGIT AMMANN-MAURER, CHRIS ONNEN, CHRISTOF PAPADOPOULOS (GESCHÄFTSFÜHRER)

PREIS- UND LEISTUNGSÜBERSICHT ACS-MITGLIEDSCHAFT

Detaillierte Informationen zu den Versicherten Leistungen finden Sie unter www.acs.ch

ACS Classic Clubleistungen	ACS Travel Clubleistungen	ACS Classic & Travel Clubleistungen	ACS Premium Clubleistungen
<ul style="list-style-type: none"> • Pannenhilfe CH & EU • ACS Medical Hotline 	<ul style="list-style-type: none"> – • Annullierungskosten Welt • Reiseschutz Welt • ACS Medical Hotline (NEU) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pannenhilfe CH & EU • Annullierungskosten Welt • Reiseschutz Welt • ACS Medical Hotline (NEU) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pannenhilfe CH & EU • Annullierungskosten Welt • Reiseschutz Welt • Verkehrsrechtsschutz Welt • Benützung von Mietfahrzeugen (Selbstbehalt-Ausschluss-Versicherung) • Lenken fremder Motorfahrzeuge • ACS Medical Hotline (NEU)
Mitglieder-Beiträge CHF 140.– (im ersten Jahr CHF 90)	CHF 178.–	CHF 268.–	CHF 318.–

AGENDA

Frühjahrs-Veranstaltung	Datum noch offen
97. Generalversammlung	4. Mai 2018, Apéro ab 18.00 Uhr, Garage Baldinger AG
Bergrennen Oberhallau	25./26. August 2018
Herrenabend	7. September 2018

DER NÄCHSTE WINTER KOMMT MIT SICHERHEIT

Der Herbst ist da. Ebenso wie die Tatsache, dass die meisten zu spät ihre Winterreifen montieren und ihr Fahrzeug auf die kalte Jahreszeit umrüsten.

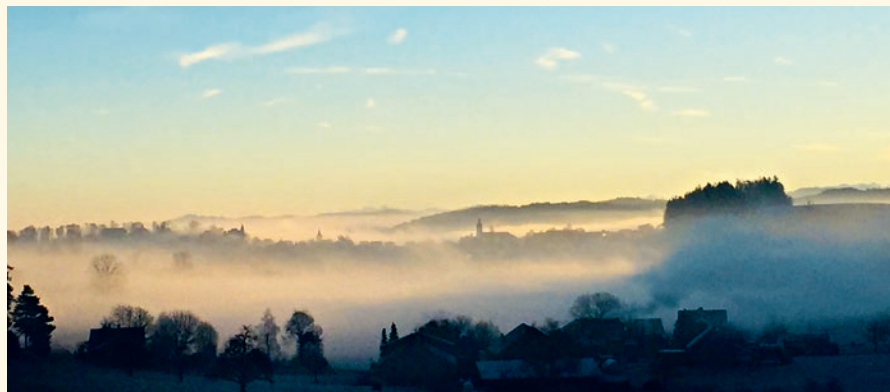
Die regionalen Garagisten und Reifenunternehmen empfehlen deshalb den Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern dringend, rechtzeitig den Wintercheck bei den spezialisierten Firmen durchführen zu lassen, denn nicht nur Schnee und Eisglätte bergen einiges an Gefahrenpotenzial in sich, auch nasses Laub auf der Fahrbahn kann gefährlich sein. Eine professionelle Überprüfung aller wichtigen sowie notwendigen Punkte mit einem günstigen Wintercheck durch den Garagisten führt zur Gewissheit, dass das Fahrzeug für die Herbst- und Wintermonate richtig gerüstet ist.

Winterreifen sicherer als Sommerpneus

Aufgrund ihrer ganz speziellen Materialmischung und ihres speziellen Profils haften die Winterpneus bereits unter plus sieben Grad Celsius (!) auf nasser und trockener Strasse sowie im Schnee besser als die Sommerreifen. Die Pneus sollten immer ausreichend aufgepumpt sein sowie eine Profiltiefe von vier Millimetern nicht unterschreiten. Ausserdem sollten alle vier Räder des Autos stets mit Winterreifen der gleichen Marke und des gleichen Typs ausgerüstet sein.

Das richtige Frostschutzmittel

Für eine stets klare Sicht ist es sehr empfehlenswert, am Fahrzeug den Behälter der Scheibenwaschanlage auf genügend und vor allem das richtige Scheibenwaschmittel sowie den Frostschutzmittelanteil (Propylenglykol) überprüfen zu lassen. Das Gleich-



che gilt auch für das Wasserkühlsystem, damit Lenkerinnen und Lenker vor Überraschungen bei hereinbrechender oder plötzlich auftretender Kälte verschont bleiben.

Lichter, Batterietest und Winterzubehör

Mit dem langsamen Ende des Herbstes und dem überraschenden Beginn des Winters mit Schneefällen folgen weitere trübe Tage mit Nebel und sonstigen schlechten Sichtverhältnissen. Die Kontrolle sämtlicher Stand-, Abblend-, Scheinwerfer-, Brems- sowie Blinklichter ist ebenso notwendig wie diejenige der Nebelscheinwerfer, Nebelrückleuchten und – nicht zu vergessen – auch der Nummernschildbeleuchtung. Mit den vor allem in der Nacht bereits tiefen Kältegraden und weiter sinkenden Temperaturen werden auch die Autobatterien zusätzlich stärker belastet. Ein nochmaliger Batteriecheck zum jetzigen Zeitpunkt, also bevor der Motor nicht mehr anspringt, lohnt sich auf jeden Fall. Genauso empfeh-

lenswert ist die Winterrüstung des Fahrzeugs mit dem richtigen Zubehör. Dazu gehören unter anderem Eiskratzer, Handschuhe und Besen sowie als Empfehlung bei anhaltenden Schneefällen die Schneeketten.

Schnee und Eis sowie vor allem Zeit

In der Regel muss gerade jetzt mit dem ersten Schnee und vor allem mit Frost gerechnet werden. Damit das Fahrzeug auch im Winter betriebssicher und verkehrstauglich ist, müssen vor der Wegfahrt nicht nur alle Scheiben und Rückspiegel schnee- und eisfrei sein. Auch Scheinwerfer, Rücklichter und Blinker sind zu reinigen. Ebenso müssen Fahrzeugdach, Motorhauben und Kofferraumdeckel vom Schnee befreit werden. Dafür und vor allem für die sichere Fahrt ist es sinnvoll, immer eine genügende Zeiterreserve vor der Fahrt einzuplanen.

ARTIKEL UND BILDER: MARCEL TRESCH

**WIR WÜNSCHEN ALL
UNSEREN MITGLIEDERN
FROHE UND ERHOLSAME
FESTTAGE UND GUTE
FAHRT IM NEUEN JAHR**



STERNENGUCKERINNEN UND STERNENGUCKER IM UNIVERSUM

UNENDLICHKEIT VON MILLIARDEN VON GALAXIEN

Über Jahrtausende hinweg waren die Sterne für die Menschen unerreichbar. Sie befanden sich in einer fernen, unbekanntem Sphäre. Sie konnten die Gestirne lediglich beobachten und sich deren Welt mit der eigenen Fantasie ausmalen. Rund zwei Dutzend ACS-lerinnen und ACS-ler erlebten dies auf moderne Weise.



Heute erlaubt uns die moderne Technik viele Einblicke in ungeahnte Tiefen des Alls. Die Raumfahrt ermöglicht den Menschen Reisen in die nähere kosmische Umgebung. Doch noch immer sind unzählige Rätsel des Universums ungelöst und werden es wohl noch lange bleiben. Mit Sicherheit haben schon unsere frühesten Vorfahren den Blick zum Himmel gerichtet und über Sonne, Mond und Gestirne gestaunt. Mit dem Beginn der Ackerbaukulturen kam der Himmelskunde besondere Bedeutung zu. In den Hochkulturen der Sumerer, Babylonier und Ägypter zeichneten Sternenkundige auf, wann die Sonne auf- und unterging, wie die Mondphasen einen Monat unterteilten, wie die Sonne von Tag zu Tag auf wunderliche Weise immer an einem anderen Punkt auf- und unterging. Auf der Basis von solchen Beobachtungen schufen sie die ersten Kalender. Wichtige Hilfsmittel, mit denen die Menschen in den Agrargesellschaften den günstigsten Zeitpunkt für Aussaat und Ernte festlegten.

Mensch: nicht das Mass aller Dinge

Schon früher stellten die Menschen fest, dass es von Zeit zu Zeit besondere Himmelsereignisse wie Sonnen- oder Mondfinsternisse gibt und dass diese in festen Intervallen wiederkehren. Sternkonstellationen am Nachthimmel malten sie sich als Sternbilder aus, erfanden Mythen und Geschichten, um diese zu erklären und ihre Bedeutung zu charakterisieren. Die meisten alten Welt-

modelle gingen davon aus, dass sich die Sonne, der Mond und alle Sterne um den Mittelpunkt der Erde drehen. Der wichtigste Astronom, der ein solches Weltbild zeichnete, war Claudius Ptolemäus. Die frühen Astronomen machten aber auch Entdeckungen, die nicht in dieses Weltbild passten. Heute wissen wir es dank modernster Hilfsmittel, dass der Mensch nicht das Mass aller Dinge und schon gar nicht des Universums ist.





Blicke in die Tiefen des Weltalls

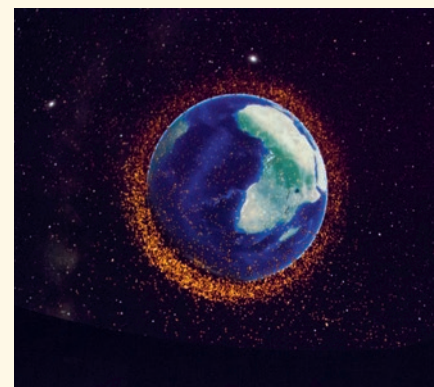
Im 20. Jahrhundert brachte zunächst die theoretische Physik und Astrophysik die Forschung voran. Albert Einstein revolutionierte mit seiner allgemeinen und speziellen Relativitätstheorie das Weltbild und brachte die Menschen dem Verständnis des Kosmos einen riesigen Schritt näher. Vom Beginn der Raumfahrt an, bekam die Astronomie eine ganz neue Qualität. Menschen bewegten sich durch das All, besuchten den Mond und nahmen Bodenproben. Unbemannte Sonden flogen zu den Planeten. Roboter untersuchten den Marsboden. Andere analysierten die Atmosphäre der Venus, massen den Sonnenwind, oder erforschten die Magnetfelder der Planeten. Beobachtungsposten ausserhalb der Erdatmosphäre wie das Weltraumteleskop Hubble erlauben Blicke in ungeahnte Tiefen des Universums.

Staunen über Wunder und Rätsel

Von hier weg nahm Hanspeter Walder von der Sternwarte die ACS-Gäste im Planetarium mit auf die Reise durch das Universum. Der Flug über Tausende von Lichtjahren

zeigte ihnen auf, wie verschwinden klein die Erde ist und erst recht die Lebewesen darauf. Auf dem Weg von der Erde ins Weltall erfahren sie unglaublich Faszinierendes über die Geschichte der Astronomie, die Erfindung des Fernrohrs und die aktuellen, gigantischen Teleskope, die es ermöglichen, das Universum immer eindringlicher zu untersuchen. Als Gruppe konnte visuell das Sonnensystem oder die Wildheit der brennenden Sonne mit ihren Eruptionen erforscht werden. Weiter hinten, nach der Milchstrasse erwartete sie die unvorstellbare Unendlichkeit von Milliarden von Galaxien. Zurück blieb das Staunen über die Wunder und Rätsel, die wohl noch lange aus Sicht der Menschheit ungelöst bleiben werden. Und so bleibt der Nachthimmel, wunderschön und mysteriös wie er sich dem menschlichen Auge zeigt, weiterhin im Zentrum von Mythen und Geschichten, die auch eine farbenprächtige und inspirierende Reise in die ebenfalls universellen Weiten der Fantasie zulässt.

Text und Bilder: Marcel Tresch



IMPRESSUM

Geschäftsstelle:
Automobil Club der Schweiz
Sektion Schaffhausen,
c/o ZÜRICH Generalagentur
Grubenstrasse 92
8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 61 81, Fax 052 633 09 30
www.acs-sh.ch, info@acs-sh.ch

Satz und Druck:
Kuhn-Druck AG
Industriestrasse 43
8212 Neuhausen am Rheinfluss
Tel. 052 672 10 88
info@kuhndruck.ch, www.kuhndruck.ch

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe:
6. April 2018
Redaktionsschluss: 21. März 2018

DEFTIGE BUSSEN DROHEN

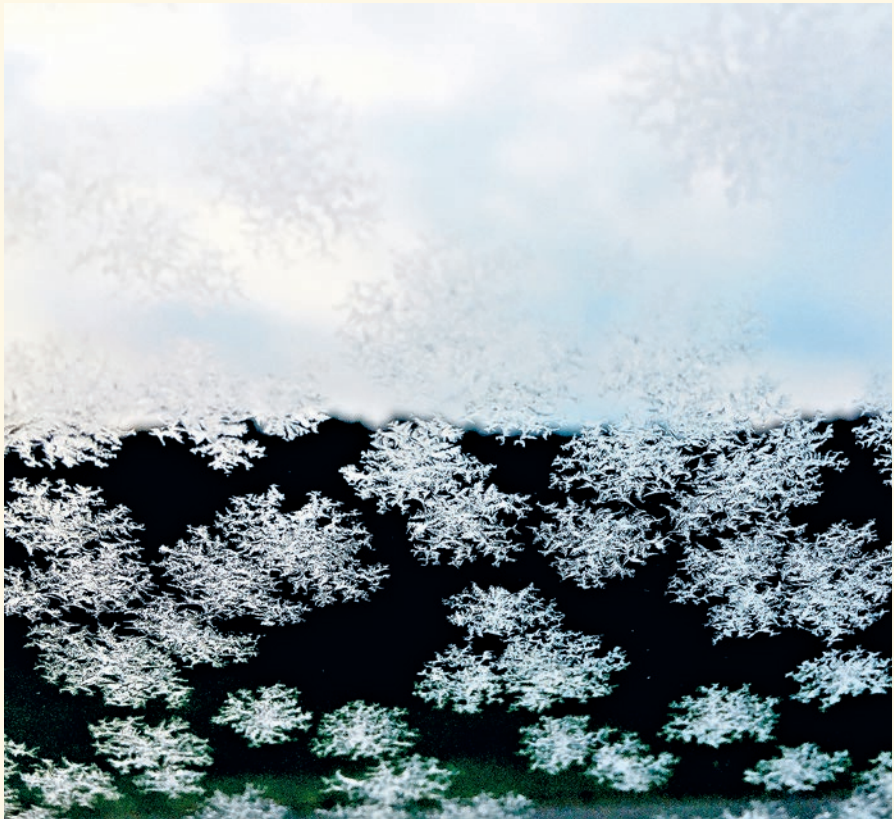
Das Auto und die Scheiben nicht ganz von Schnee und Eis zu befreien, ist nicht nur fahrlässig und gefährlich. Es kann auch sehr schnell teuer werden.

Es wird kälter, und die ersten Schneeflocken haben bereits tiefere Lagen erreicht. So schön diese Zeit sein kann, so ist es auch die Zeit von vereisten Strassen und Autoscheiben sowie Verkehrsstörungen. An solchen Tagen kommt es oft vor, dass Autofahrende mit einem schneebedeckten Fahrzeug und nur einem Guckloch in der Frontscheibe unterwegs sind. Dieses Verhalten ist sowohl für die Lenkenden selbst als auch für alle anderen Verkehrsteilnehmenden gefährlich. Eine Auswertung der Beratungsstelle für Unfallverhütung zeigt, dass es in den Jahren von 2006 bis 2016 wegen schlechter Sicht durch die Windschutzscheibe zu 132 schweren Verletzungen und 15 Todesfällen gekommen ist. Der Grossteil derartiger Unfälle passiert jetzt und in den kommenden Wintermonaten.

Fahrzeug komplett vom Schnee befreien

Bei Schneefall ist es wichtig, nicht nur die Windschutzscheibe, sondern das ganze Fahrzeug von Schnee zu befreien, bevor losgefahren wird. Durch die Fahrgeschwindigkeit kann Schnee, der unter Umständen noch gefroren ist, vom Auto auf andere Fahrzeuge oder die Strasse geweht werden und Unfälle verursachen. Um im Winter im Auto sicher unterwegs zu sein, gibt die Beratungsstelle für Unfallverhütung nachstehende Empfehlungen ab:

- Warten Sie nicht den ersten Schneefall ab, bevor Sie zu Winterreifen wechseln.
- Die einfache Grundregel lautet nach wie vor: Von Oktober bis Ostern mit Winterreifen fahren. Holen Sie es sofort nach, sollten die Reifen beziehungsweise die Räder noch nicht gewechselt sein.
- Befreien Sie die Windschutz- und alle anderen Scheiben sowie die Rückspiegel komplett von Schnee und Eis.
- Entfernen Sie allen Schnee vom Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Informieren Sie sich über die Strassenverhältnisse und planen sie so oder so mehr Zeit für Ihre Fahrt ein.
- Passen Sie Ihre Fahrweise und die Geschwindigkeit den Verhältnissen an.



Führerscheinentzug möglich

Oft werden die Scheiben auf die Schnelle und unvollständig mit der Hand freige-macht. Doch genau das kann einschneidende, teure Folgen haben. Gehen sogenannte Gucklochfahrende der Polizei ins Netz, kann nicht mit einer einfachen Busse gerechnet werden. Gemäss Rechtsprechung ist das Fahren mit vereisten und schneebedeckten Scheiben eine mittelschwere Verkehrsregelverletzung. Lenkende werden verzeigt und die Staatsanwaltschaft beigezogen. Dort wird über das Strafmass ent-

schieden. Die Bussen liegen in der Regel zwischen 300 bis 600 Franken. Bei besonders gefährlichen Fahrmanövern – also dann, wenn nur mit kleinem Guckloch gefahren wird und sämtliche weiteren Scheiben beschlagen, vereist oder mit Schnee bedeckt sind – liegt die Busse deutlich höher. Die Folge eines solchen Verhaltens: Eintrag ins Strafregister, hohe Geldbusse und zusätzliche Geldstrafe. Ausserdem ist der Führerschein mindestens ein Monat lang weg.

ARTIKEL: BFU UND MARCEL TRESCH
BILD: MARCEL TRESCH




Carreisen | Linienbusbetrieb | Reparaturwerkstatt

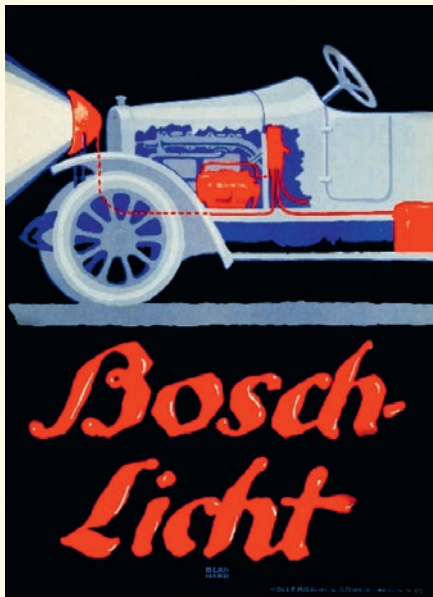
Rattin AG · Zollstrasse 95 | T +41 52 633 00 00 | info@rattin.ch
CH-8212 Neuhausen a. Rhf. | F +41 52 633 00 01 | www.rattin.ch

FAHRZEUGSCHEINWERFER GESTERN-HEUTE-MORGEN

Die Scheinwerfer an unseren Autos haben eine enorme Entwicklung erfahren. Die Lichtquellen älterer Fahrzeuge haben nur sehr wenig mit der Beleuchtungsanlage eines modernen Fahrzeuges gemein.

TEXT UND BILD: STEFAN LIECHTI (QUELLE BOSCH)

Als Gottlieb Daimler 1896 das erste Motorfahrzeug mit Verbrennungsmotor baute, wurde die Beleuchtung einfach von den damaligen Pferdekutschen übernommen. Dieses Fahrzeug war anfangs noch mit Kerzenlicht ausgerüstet. Die Geschwindigkeit der Motorfahrzeuge nahm relativ rasch zu, so dass auch eine bessere Sichtweite gefragt war. Man experimentierte zu Ende des vorletzten Jahrhunderts deswegen mit Petroleum-Lampen oder auch Gaslampen mit Karbid.



Bereits 1913 brachte die Firma Bosch den ersten elektrischen Scheinwerfer auf den Markt. Dies war zu der damaligen Zeit ein Quantensprung im Bereich der Fahrzeugbeleuchtung.

Diese Scheinwerfer waren als Paraboloid-Scheinwerfer ausgeführt. Die Reflektorfläche hatte die Form eines Parabolspiegels. Die Lichtquelle im Zentrum dieses Paraboloiden konnte nun so reflektiert werden, dass der Lichtstrahl auf die Fahrbahn gelenkt wurde.

Eine Technologie die sich bis in die 1990er Jahre halten sollte. Als Lichtquelle wurde zuerst eine einfache Glühlampe verwendet. Ab 1936 dann eine Glühlampe mit

zwei Glühfäden (sog. Bilux Lampe) und ab 1971 eine Glühlampe, welche durch Zugabe von Iod (einem sogenannten "Halogen") eine viele höhere Betriebstemperatur und deshalb eine höhere Lichtausbeute erreichte.

BMW brachte 1991 das erste serienmäßige «Xenon-Licht» auf den Markt. Anstatt der bisherigen Halogen-Lampen wurden nun eine Xenon-Gasentladungslampe verwendet. Der bauliche Aufwand für solche Lichtsysteme war einiges höher, dafür war die Lichtausbeute fast doppelt so hoch wie beim Halogen-Licht.

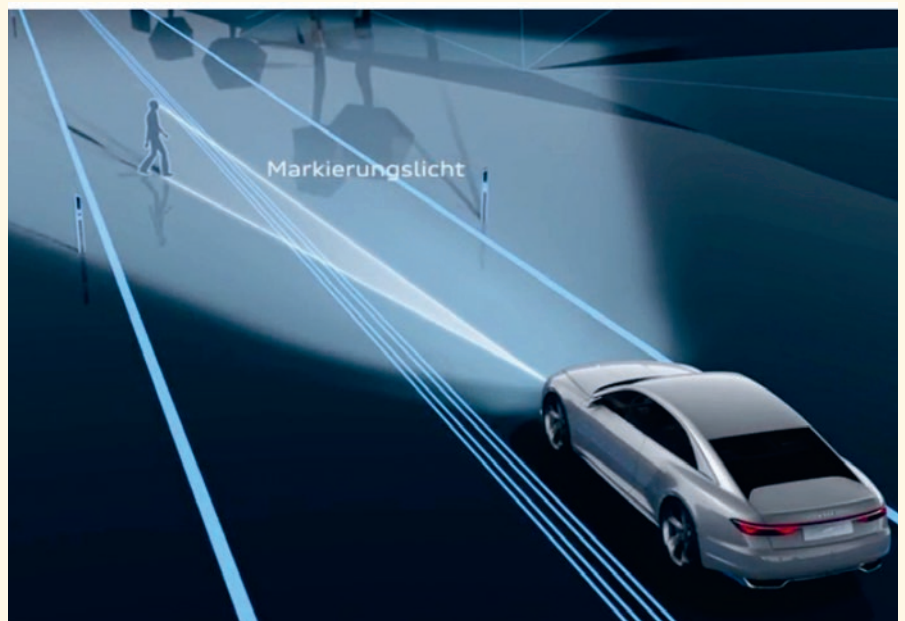
Die nächste Innovation in der Fahrzeugbeleuchtung war die LED-Technik. Schon 1992 setzte Cadillac bei der dritten Bremsleuchte diese Technik ein. Ab 2000 kamen bei vielen Herstellern bereits die Schlussleuchten in LED-Technik zum Einsatz. Der Grund der rapiden Zunahme von LED Leuchtmitteln im Fahrzeugbau war vor allem die Energiespareffizienz und Langlebigkeit dieser Technologie.

2006 brachte Lexus das erste Fahrzeug mit einem LED-Scheinwerfer auf den Markt. Die Lichtausbeute war aber noch

nicht optimal, so dass zusätzlich noch Xenon-Lampen integriert wurden. Ab 2008 drängten die ersten «Voll-LED-Scheinwerfer» auf den Markt und überzeugten mit geringem Energieverbrauch und hoher Lichtausbeute.

Heutige elektronisch gesteuerte LED-Scheinwerfer (sogenannte Matrix-Scheinwerfer) können bei Fernlicht den Gegenverkehr automatisch ausblenden und es entfällt dadurch das manuelle betätigen des Abblendschalters. Mithilfe einer Kamera (meist in der Frontscheibe eingebaut) erkennt das Fahrzeug vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge und blendet die entsprechenden Flächen aus.

Der neuste Technologie Schritt ist der Einsatz eines Lasers anstelle der bereits vorerwähnten Leuchtmittel. Laserscheinwerfer erreichen eine Leuchtweite von bis zu 600 Meter. Dies entspricht der doppelten Leuchtweite von modernen LED-Scheinwerfern. Zum Einsatz kommt dieses System allerdings aktuell erst beim BMW i8 und beim AUDI RS 8.



Wir pflegen das Détail

Als Ihre Profis für, im und um das Auto beraten, verkaufen und betreuen wir Sie gerne. Wir pflegen das Détail und haben das Ganze im Überblick.



Vertretungen der Marken:

Garage Baldinger AG
 Gennersbrunnerstrasse 58
 8207 Schaffhausen
 Telefon 052 632 02 02
 Telefax 052 632 02 01
 garage@baldingerag.ch
 www.baldingerag.ch

Servicepartner:

bis bald bei baldinger

★★★★★
LEU EVENT CATERING



Apéros • Menus • Buffets • Festmenus
 Der Fünfsterne-Partyservice für Ihren Anlass. www.leucatering.ch

KUHN **Wir von hier...**



bringen mit acht Fachkräften und drei Lehrlingen Farbe in Ihre Druckprodukte.

Kuhn-Druck AG · Grafischer Betrieb
 8212 Neuhausen am Rheinflall
 052 672 10 88 · www.kuhndruck.ch



IN DEN BESTEN HÄNDEN FÜR FAHRFREUDE.



Hutter Dynamics AG
 Hegmattenstrasse 3
 8404 Winterthur
 Tel. 052 244 77 77
www.hutter-dynamics.ch

Hutter Dynamics AG Schaffhausen
 Solenbergstrasse 1
 8207 Schaffhausen
 Tel. 052 244 77 88
www.hutter-dynamics.ch

Serviceannahme



GASSER
 6 MARKEN UNTER EINEM DACH

Mehr Marken • Mehr Vielfalt • Mehr Service

Wir stehen ein für Ihre Mobilität – und dies seit über 50 Jahren. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.
 Das Garage Gasser Team

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.



GASSER
www.GarageGasser.ch
 ALFA ROMEO • FIAT • PEUGEOT
 Telefon 052 687 22 22
 HONDA • SEAT • AUDI-SERVICE
 Telefon 052 675 55 22



ZUCKERBÄCKEREI
ERMATINGER
 FRONWAGPLATZ · SCHAFFHAUSEN

AN IHREM NÄCHSTEN **APÉRO** WÄREN WIR GERNE DABEI!

... ODER BRINGEN AUCH GERNE DAS **DESSERT** VORBEI.



www.zuckerbeck.ch · Telefon +41 (0)52 625 39 39

WIPF
 WÄRMETECHNIK



- Solar- u. Photovoltaikanlagen
- Luft/Wasser-Wärmepumpen
 Neu: auch zur Kühlung !
- Erdsonden-Wärmepumpen
- Oeko Oel- / Gasheizungen
- Sanitärtechnik
- Schwimmbäder und Zubehör

WIPF Wärmetechnik, Zentralstrasse 80, 8212 Neuhausen am Rheinflall
 Schaffhausen • Bülach • Zürich 052 672 72 72 wipf@wipfinfo.ch